

Das Ereignis 1995 – die BAU in München

3/94

In zwangloser Folge erscheinend.
Informative Beiträge
von Mitarbeitern für Kunden,
Mitarbeiter und Freunde
der Unternehmensgruppe

SCHOMBURG

Detmold und Halle/S

SCHOMBURG & Co.KG

SCHOMBURG GmbH

TEUTOBURG GmbH

RETHMEIER GmbH

Gern erinnern wir uns an das großartige
Messeergebnis der BAU in München im
Januar 1993. Unsere Produkte und Systeme
sowie unser Messestand fanden hohes
Interesse.

Unter der regionalen Verkaufsleitung von
Geert Kamps – unserem Holländer in

Bayern – haben danach vorzugsweise
unsere Bauwerkabdichtungssysteme und
Industriebodenbeschichtungen eine anerken-
nenswerte Marktbedeutung erhalten.
Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen
gehören in gleicher Weise dazu.

Festakt auf der Einweihung des Werkes in Halle/Saale

■ Reichtlich 400 Gäste waren erschienen, um in festlichem Rahmen die Einweihung des Werkes



Halle mit uns zu feiern.

Dem Bürgermeister der Stadt Halle, Dr. Rauen,



war es ein besonderes Anliegen, festzustellen, daß die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Industrie einen hohen Stellenwert für die Region habe, nachdem viele verloren gegangen sind und sich die Entwicklung in erster Linie im Handel vollzogen hat.

Mit besonderem Applaus wurde die von Albert Schomburg beschriebene Tatsache quittiert, daß Produkte des Werkes Halle nun auch verstärkt im Westen Deutschlands zum Einsatz kommen, war doch schließlich der Werksverkehr der letzten

4 Jahre in der Regel in entgegengesetzter Richtung gelaufen. In Detmold blieb die Produktion in vollem Umfang aufrecht erhalten, was ursprünglich nicht beabsichtigt war.

Es gab reichlich Möglichkeiten für interessante Begegnungen und Gespräche. Eine kleine Ausstellung gab am Rande dem Gast ein Bild über den Stand unserer Produkte und Systeme in der Anwendung.

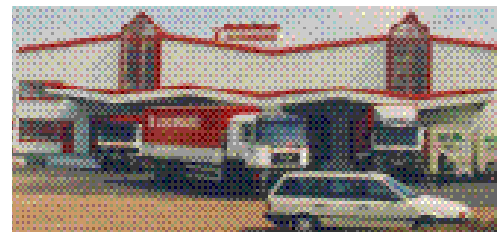
Hohe Produktionsleistung, Service und Lieferbereitschaft aus Halle/Saale



Mit einer Leistung von 100 to/Tag werden hier Bauwerkabdichtungs-, -Instandsetzungs- und Fliesenverlege-Produkte hergestellt.

Nach überundenen Anfangsschwierigkeiten und Einrichtung eines modernen Lagersystems wird unser Kunde im 2 - 3 Tage Rhythmus beliefert, wenn es erforderlich ist.

Karsten Krug



Zum Abschluß der Vorbereitungen

■ Das Hissen einer Fahne ist für Andreas König - verantwortlicher Mitarbeiter des Werkes Halle - hier mit Andreas Pott, Verkaufsleiter in den neuen Bundesländern, durchaus nichts Ungewöhnliches.

Zur bevorstehenden Einweihungsfeier am 6. Mai 1994 und gleichzeitig erstmalig, hatte es jedoch etwas Besonderes.

Jürgen Hannemann



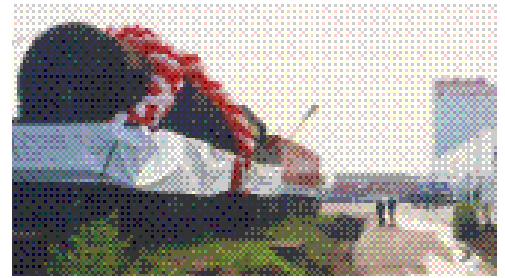
Drei Arbeitsplätze rund um die Uhr im Dreischichtbetrieb



Verloren gingen 3 Arbeitsplätze – 120 entstanden. Festlich geschmückt, der Rest des "Heizkraftwerkes im Schlepp".

Keine 5 Jahre sind vergangen, da diente die Hochgeschwindigkeitslokomotive Typ 101 nach ihrer Außerdienststellung noch der Beheizung von Büro- und Produktionsräumen der Metasch GmbH bzw. dem VEB Stahlmöbel Halle/S.

Ulrich Kadner



Innenstadt-sanierung in der Gemeinde Lubawka/Polen



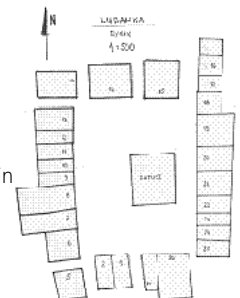
Beim Besuch von Dr. Peter Gutowski und mir in Polen wurden wir davon in Kenntnis gesetzt, daß unser zuständiger ADM Maciej Nocon in der o.g. Gemeinde eine komplette Innenstadt-sanierung mit unseren Produkten des Altbau-



instandsetzungssysteme sowie die gesamte Farbgestaltung der Fassaden durchführt. Er hatte sich gegenüber der starken Konkurrenz durchgesetzt.

Eine große Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Erste Ergebnisse zeigen den Erfolg unserer Produkte in ihrer gesamten Anwendung.

Adolf Nagel



Neuheit für den Marktbereich Fliesenverbund-Abdichtung

Rechtzeitig zur kommenden Messe-Saison präsentieren wir exklusiv das völlig neue ASO-Dichtband-KU. Der Unterschied zur alten Qualität liegt in der flexiblen Zone im Mittelbereich des Bandes, wodurch die Dehnfähigkeit erheblich verbessert wird. Als weiterer Vorteil ergibt sich daraus, daß die sichere Abdichtung auch dort funktioniert, wo eine schlaufenförmige Ausbildung nur schwer möglich ist.

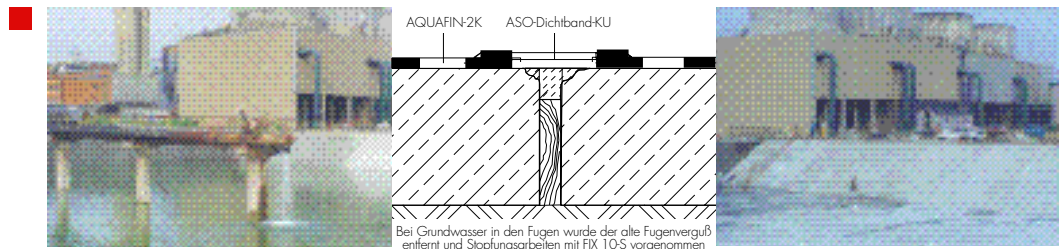
Um die Sicherheit noch mehr zu erhöhen, wurde gleichzeitig die Stärke der Gummierung um



0,2 mm erhöht.

Das neue Band ist lieferbar ab Anfang Dezember 1994, wird ausschließlich in der Farbe perlweiß geliefert und ist durch unser aufgedrucktes Logo leicht zu erkennen.

Instandsetzung und Abdichtung



Auf einfache aber wirkungsvolle Art wurde das Kühlwasserbecken des Kraftwerkes in Gedinga (Polen) wieder hergestellt, nachdem es täglich 1.500m³ Wasser verlor.

Vor der Abdichtung erfolgte die Instandsetzung der Betonelemente im Fugenbereich mit FIX 10-S,

damit das Fugenband sicher eingebaut werden konnte. AQUAFIN-2K war hier Klebe- und Dichtmasse zugleich. Die Überarbeitung der Flächen mit AQUAFIN-2K brachte dichten Betonschutz im gefüllten und leeren Zustand. 80 to gingen drauf.
Adolf Nagel

Industriebodenbeschichtung mit Spezialausstattung für die Lebensmittelindustrie



Gut Lachen hat Frau Tietjen mit Herrn Nagel nach der technischen Beratung, hier in Werk- schutzkleidung, im Objekt der ehemals größten Schokoladenfabrik der Tschechoslowakei in Olomouc - heute Nestle AG -

6000 m² Industriebodenbeschichtung sind in Auftrag gegeben. Überzeugt hat die 2 Jahre alte Referenz mit über 2000 m² lebensmittel"echter" Beschichtung in der Brauerei Venke in Popovice.

Herzlichen Glückwunsch!

Hans D. Bormann

Den historischen Glanz am Bürgermeister-Bade-Platz in Schwerin wieder hergestellt



Bauphysikalische Gründe und die strukturelle Erhaltung der Bausubstanz machten den

Einsatz von unserem mineralischen Scheibenputz RENOTHERM-M-Strukturit und die Anwendung unserer Silikatfarbe TAGOSIL, zur Farbegalierung, notwendig.

Die Denkmalschützer verlangten eine Angleichung an die verklinkerten Nachbarhäuser. Durch den Verputz des ca. 3 m hohen Sockels mit

REVADRESS-Buntsteinputz wurde das Ziel erreicht.

Mit Hilfe der computergestützten TAG-Farbdesign-Abteilung gelang es dem Verarbeiter,

Firma Lazarek aus Plate, eine optisch anspruchsvolle Fassade ins Stadtbild einzufügen

Silke Schmidt



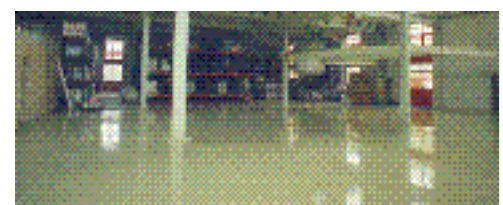
Gewässerschutzsystem mit überzeugenden Alleinstellungsmerkmalen wird 5 Jahre alt

1990 erteilte das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBT) dem Beschichtungssystem "ASODUR-UBS" den Prüfbescheid mit dem Prüfzeichen PA-VI 212.074.

Es war leicht, das System mit den Alleinstellungsmerkmalen, wie:

- dreischichtiger Systemaufbau (bis dahin verwendete Wettbewerbs-Systeme waren 4 - 7-schichtig)
 - rißüberbrückend (bis dahin waren Gewebeverstärkungen in den meisten Systemen notwendig)
 - ohne Gewebeverstärkung
 - hohe Chemikalienbeständigkeit und
 - hohe mechanische Belastbarkeit
- im Markt zu platzieren.

Heute, nach 5 Jahren, können wir auf rund 80.000 m² oder 360.000 kg verlegte Gewässerschutzbeschichtung mit dem System



ASODUR-UBS zurückblicken.

Der bestehende Prüfbescheid wurde im September dieses Jahres ergänzt durch den sogenannten "Befahrbarkeitsnachweis", d.h. daß der dreischichtige, rißüberbrückende Systemaufbau direkt befahrbar ist, durch Fahrzeuge mit Luftbereifung, Vollgummirädern, Vulcollan-Rädern oder mit harten Polyamidrädern.

Für ein Gewässerschutzsystem ist dieser Nachweis der direkten Befahrbarkeit einzigartig auf dem deutschen Markt. Darauf können wir stolz sein!

Volker Helmdach

Ökologisches Bauen

- Die Erfahrungen aus Politik und Landwirtschaft haben gezeigt, daß die Definition, was Ökologie eigentlich ist, äußerst unterschiedlich gesehen wird. Wenn wir nicht aufpassen, besteht diese Gefahr der Verwirrung auch im Baubereich. Die Frage sei erlaubt, ob nicht richtiger von umweltschonendem Bauen und Baustoffen gesprochen werden sollte. Denn ein Eingriff in die Umwelt ist jedes Bauvorhaben - und Rohstoffe und Energie erfordert jeder Baustoff. Wichtig ist doch nur die Gesamtbilanz.

Sachlichkeit ist gefragt bei der Beurteilung von Baustoffen und Bauweisen. Was früher gut war, muß nicht zwangsläufig auch heute noch gut sein. Das Wohlbefinden der Menschen und die möglichst geringe Belastung der Umwelt haben



Vorrang.

Welche Möglichkeiten der Umweltschonung durch die Produktauswahl bestehen, zeigt das Beispiel einer Kellerabdichtung mit der Dickbeschichtung COMBIFLEX-C2. Heute werden Kellerräume sehr oft zu Wohnzwecken genutzt. Das hierzu erforderliche Klima ist nur bei trockenen Wänden erreichbar. Trockene Wände im Erdreich sichert die fachgerechte Außen- Abdichtung mit COMBIFLEX-C2.

COMBIFLEX-C2 ist frei von Lösungsmitteln und wird kalt verarbeitet. Somit sind schädliche Dämpfe und sonstige Immissionen ausgeschlossen.



COMBIFLEX-C2 ist bereits kurzfristig nach dem Auftragen regenfest und nicht reemulgierbar. Abwaschungen und Grundwassergefährdungen sind somit ausgeschlossen.

COMBIFLEX-C2 bietet jedoch auch hohe Sicherheit durch geprüfte Reißüberbrückung, Wasserundurchlässigkeit und sehr gute Verarbeitungseigenschaften.

COMBIFLEX-C2 bietet einen sicheren Schutz gegen Radonstrahlen des Erdreiches.

Bereits heute ist es durchaus möglich, umweltgerechtes und wirtschaftliches Bauen zu vereinen. Geeignete Produkte sind vorhanden. Nur leider werden die wesentlichen umweltschonenden Aspekte noch nicht genügend gewichtet.

Es bleibt zu hoffen, daß die Diskussion über ökologisches und/oder umweltschonendes Bauen mit der notwendigen Sachlichkeit geführt wird. Emotionen und Mythen sind fehl am Platze und schlechte Ratgeber. Menschen brauchen Wohnungen, in denen sie sich wohlfühlen. Sie können es jedoch nur, wenn diese Wohnungen "baubar" sind. Auch beim Bauen gilt Justus von Liebig's Gesetz vom Minimumfaktor, der letztendlich den Erfolg bestimmt.

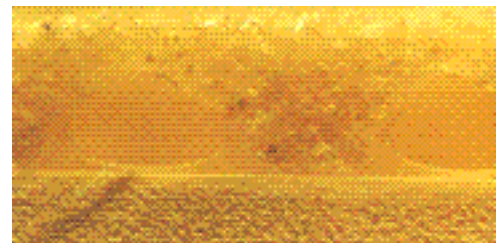
Heinfried Watermann

Systembaustoffe und Technische Textilien



In der Vergangenheit wurden "Technische Textilien" bei S CHOMBURG nur sporadisch als Systemkomponenten eingesetzt. Heute, vor dem Hintergrund der Umweltdiskussion und der Recycelfähigkeit, d. h. der möglichen Trennung (Wiederaufnahme) von einzelnen Bauteilen und Baustoffen kommt ihnen erhöhte Bedeutung zu. Die konsequente Umsetzung gelang beim SSB-Systemboden. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, wurde im August 1993 die TEXTEC-Construct-Schomburg-Wiebe GmbH in Berlin gegründet. Diese 50%ige SCHOMBURG-Tochter

befaßt sich mit der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von "Technischen Textilien" sowie der Konzeptionierung von Einsatzbereichen. So wurde 1994 der erste wiederaufnehmbare, chemisch- und mechanisch-belastbare Industrie-



fußboden beim Deutschen Patentamt angemeldet. Es ist dies die Weiterentwicklung unseres mineralisch gebundenen SSB-Bodens, diesmal jedoch unter Verwendung von Epoxidharz.

Patrick Sprenger

Mit 18 noch nicht ausgewachsen!

■ Seit 18 Jahren gibt es jetzt schon AQUAFIN-2K und noch immer zeigen sich neue Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten.

Was ursprünglich als Abdichtung für Kellerwände und sonstige erdberührte Bauteile gedacht war, ist mittlerweile eine feste Größe bei unterschiedlichsten Abdichtungsbereichen am Bauwerk.

Längst bewährt als Fliesenverbund-Abdichtung, innen, außen und unter Wasser. In Kombination mit UNIFIX-2K ein unschlagbares System, seit vielen Jahren mit steigender Beliebtheit.

Neu hingegen ist die Abdichtung und Endbeschichtung von begehbaren Flächen, wie z. B. bei einer Fußgängerbrücke in der Nähe von Frankfurt a.M. oder in Baden-Baden –



4 Jahre Praxistest haben die Eignung bewiesen. Neu ist auch die Kombination von AQUAFIN-2K mit einem speziellen Vlies. Dies, mittlerweile durch Gebrauchsmusterschutz versehene und



zum DBP angemeldete System, vereinigt die Vorteile der Verbund- mit denen der verbundlosen Abdichtung. Erheblich erhöhte Reißfestigkeit, Reißdehnung und Reißüberbrückung sind wesentliche Merkmale der neuen Dimension bei mineralischen Bauwerk-Abdichtungen. Prüfungen haben die Wasserdurchlässigkeit über 5 mm breiten, vorhandenen Rissen belegt. Eingesetzt wird dieses System zur Erstellung von Abdichtungen auf Kellerwänden mit offenen Stoßfugen, auf rißgefährdeten Untergründen innen und außen, und immer dann, wenn zusätzliche Sicherheit über das Normale hinaus gefordert ist. Daß dieses Sicherheitsbedürfnis vorhanden ist, zeigt die Umsatzentwicklung seit der Markteinführung vor 6 Monaten.

Aus dem Stand und ohne großen Aufwand hat sich dieses System etabliert. Die Sicherheit, die einfache Anwendung und die umweltschonenden Einsatzmöglichkeiten sind es, die AQUAFIN-2K auch mit 18 noch wachsen lassen. Sehr zur Freude derjenigen, die allen Unkenrufen zum Trotz, Recht behalten haben.

Heinfried Watermann

Präsidentensitz Hradschin in Prag – alte Pracht behutsam instandgesetzt

■ Der Hradschin, ehemals Sitz des tschechischen Königshauses (u.a. Kaiser Karl IV), bekannt durch den Prager Fenstersturz (1618), ist das Wahrzeichen von Prag und dient heute als Sitz des tschechischen Präsidenten.



Aufgabe war, die Abdichtung der Deckenflächen oberhalb der Krypta von Kaiser Karl V durchzuführen. Nach Verma- ßung erfolgte die Aufnahme der Granitplatten mit einer Abmessung von 1 auf 1 m und einer Stärke bis zu 15 cm. Die Neuver- legung der Granitplatten erfolgte gem. Aufmaß mit einem Fugenabstand von ca. 6 mm.

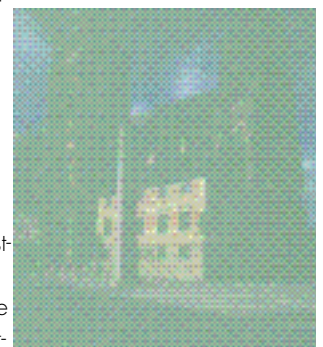
Die Fugen wurden im Raster von 1/1 m mit ASODUR-EP/FM, in einem weiteren Raster von

6/6 m mit ASODUR-TKF25 verschloßen. Von 6 neutral geprüften Materialien wurden unsere Produkte ausge- sucht.

Auswahlkriterien waren u. a. elastische jedoch strapazierfähige Ein- stellung, selbst- verlaufend, leicht verarbeitbar, gute Haftung, Wasser- undurchlässigkeit.

Die Verfugung wurde zur vollen Zufriedenheit der Bauherrschaft durchgeführt. Das Fugenraster wird zum heutigen Zeitpunkt dem starken touristischen Verkehr unterzogen, muß außerdem befahrbar sein, da während der Staatsbesuche in Tschechien die Staatsgäste in diesem Bereich ihre Fahrzeuge verlassen.

Adolf Nagel



Badespaß im Aqualip dank AQUAFIN

- Seit knapp zwei Jahren bietet das Aqualip in Detmold Spaß und Freude am Baden. Neben einem Solebecken (33°C) und Sportbecken (29°C) stehen dem Besucher ein Plansch-, Baby- und natürlich ein Erlebnisbecken mit Strudel, Gegenstrom und Wasserrutsche zur Verfügung. Täglich nutzen ca. 2.000 bis 3.000 Menschen dieses Angebot.



Bei der Sanierung des bereits vorhandenen Sportbeckens und beim Neubau der restlichen Anlage wurden AQUAFIN-2K, ASODURE-EK, ASOFLEX-R2M, UNIFIX-2K u. ASO-Dichtband-KU mit Erfolg eingesetzt. Da Hochdruckreiniger und Desinfektionsmittel verstärkt zum Einsatz kommen, stellen unsere hochwertigen Produkte die einzige Möglichkeit dar, der Belastung auf Dauer standzuhalten.

ROBOTEC AG – SCHOMBURG System-Baustoffe

- Seit 30 Jahren sind ROBOTEC und SCHOMBURG partnerschaftlich verbunden. Die Schweizer Schwester aus Spreitenbach bei Zürich befaßte sich bisher mit der Produktion und dem Vertrieb von Systembaustoffen für den Betonbau und die Kellerabdichtung. So sind AQUAFIN und COMBIFLEX auch in der Schweiz ein Begriff. Jetzt ist die Entscheidung für die Programmerweiterung unter neuem Logo gefallen. Die erfolgreichen SCHOMBURG-Systeme zur Fliesenverbund-Abdichtung und -Verlegung überzeugen auch hier. Das Foto zeigt eine Balkon-/Terrassenanlage einschl. Schwimmbad in der Nähe von Zürich. 600 m² werden mit AQUAFIN-2K abgedichtet und



anschließend mit grünem Granit im Mittelbett mit UNIFIX-2K/6 belegt. Für dieses Objekt wurde die Bauleistungsgarantie erteilt.

Doris Rutishauser

SCHOMBURG Produkte und Systeme für den tschechischen Markt

- Unter der Regie von Jitka Tietjen, SCHOMBURG Cechy a Morava s.r.o, wurde gemeinsam mit der Geschäftsleitung aus Detmold das Marketingkonzept bis Ende '95 diskutiert und verabschiedet. Schwerpunkte bildeten: Absicherung des hohen Marktanteils im Bereich Altbau-Instandsetzung, Erhöhung der Umsätze mit TAG-Systemen für den Bautenschutz (Farben-, Putz- und Wärme-



dämm-Verbundsysteme) sowie Erarbeitung eines bedeutenden Marktanteils im Neubau-Bereich.

Zu den Gesprächspartnern zählte auch Andreas Kuhlmann, verantwortlich für Rechnungswesen und Controlling.

Hans D. Bormann

Das Debüt der ROBOTEC AG – SCHOMBURG Systembaustoffe auf der SWISS BAU vom 7.-11. Februar 1995

- Das seit 1964 bestehende Schwesterunternehmen wird 1995 erstmalig auf der SWISS BAU ausstellen. Der Grund ist die konzeptionelle Anbindung durch Übernahme des Detmolder Marketing-Konzeptes auch für Systeme zur Fliesenverlegung. Mit starker Unterstützung sind wir dabei.

Alexander Weber



Ein Geschenk der Geschichte ...



... wir haben es angenommen und die uns daraus erwachsenen Chancen genutzt. So umschrieb Firmenchef Albert Schomburg,

anlässlich der offiziellen Einweihungsfeier, die Umstände, die zur Entstehung der neuen Produktionsanlagen in Halle an der Saale führten. Gerade mal 5 Jahre ist es her, daß - bedingt durch die politischen Veränderungen - in Ostdeutschland eine hohe Bauleistungsnachfrage angestoßen wurde.

Hochwertige Systembaustoffe sind seither gefragt. Was liegt da näher, als dort zu produzieren, wo die Waren gebraucht werden. Hinzu kommt die weitere Öffnung nach Osten. Neue Märkte, mit guten Möglichkeiten für unternehmerisch denkende und handelnde Macher entstehen. Ein ideales Umfeld für einen mittelständischen Unternehmer.

Es war eine leichte Entscheidung für den verkehrstechnisch günstigen Standort in Sachsen-Anhalt. Wurde doch durch die unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten getätigten Investitionen, neben der Betriebserweiterung gleichzeitig ein Beitrag zum Aufbau Ost geleistet.

Heinfried Watermann

Dank

- unseren Kunden und Marktpartnern für Ihr Verständnis während der Baumaßnahmen unseres Werkes Halle/Saale
- den zuständigen öffentlichen Stellen für Ihre Hilfe
- den Bauleistenden und Mitarbeitern für gute Arbeit
- nicht zuletzt unserem Schicksal, daß wir die Wiedervereinigung Deutschlands miterleben und die Instandsetzung mitgestalten dürfen.

A handwritten signature in black ink that reads 'Albert Schomburg'.

Gastgeschenk am 6. Mai 1994 anlässlich der Einweihungsfeier des Werkes Halle/Saale



Die Meinung unserer Kunden ist uns wichtig! Drei Einblicke lang haben wir nun **über uns** berichtet. Jetzt würden wir auch gern von Ihnen oder **über Sie** berichten. Haben Sie Erlebnisse mit unseren Produkten, bitte teilen Sie uns diese mit. Möchten Sie Ihre Erfahrungen anderen mitteilen, lassen Sie es uns wissen. In der nächsten Ausgabe geben wir Einblicke, vielleicht auch von Ihnen. Reinhold Volland



SCHOMBURG SYSTEM-BAUSTOFFE

für die Bauwerkabdichtung, -instandsetzung und die Fliesenverlegung

Wiebuschstraße 2 - 6
D-32 760 Detmold

Tel. 05231/953-00
Fax 05231/953-123
Tlx. 935 882 aso dt



TEUTOBURG Systeme für den Baurechtschutz

für Dach und Fassade
Wiebuschstraße 2 - 6
D-32 760 Detmold

Tel. 05231/953-01
Fax 05231/953-222
Tlx. 935 882 aso dt



RETHMEIER Beton-Spezial-Baustoffe

für die zementverarbeitende Industrie

Wiebuschstraße 2 - 6
D-32 760 Detmold

Tel. 05231/953-02
Fax 05231/953-234
Tlx. 935 882 aso dt

Vom 17. bis 22. Januar 1995 ist wieder "BAU"-Zeit.

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und auf einer ersten BAU-Pressekonferenz fanden unsere Messe-Highlights bereits beachtliches Interesse.

Herausragend sind dabei:

- Ein völlig neues Vertikal-Drainage-System
- Ein Mehrweg-Verpackungs-System
- Eine umfassende Bauleistungs-Garantie

Wir wollen hier natürlich nicht zu viel vorwegnehmen.

Darum – besuchen Sie uns, sprechen Sie mit uns.

Allen Besuchern, die sich auf diese Einladung beziehen, halten wir ein kleines Präsent bereit.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr SCHOMBURG Messe-Team

**Herzlich Willkommen
auf unserem
Stand 2334
Halle 23!**

